

Ingenieure begreifen - Ein Drama in neun Akten

Ingenieure begreifen - 1.Akt

Zwei Ingenieurstudenten schlendern über den Campus. Fragt der eine:
„Woher hast du denn das tolle Fahrrad?“

Darauf der Andere: „Als ich gestern ganz in Gedanken versunken spazieren ging, fuhr ein hübsches Mädchen mit diesem Fahrrad an mir vorbei. Als sie mich sah, warf sie das Rad zur Seite, riss sich die Kleider vom Leib und schrie: „Nimm dir, was du willst!“

Der erste Student nickt zustimmend: „Gute Wahl, die Kleider hätten vermutlich eh nicht gepasst!“

Ingenieure begreifen - 2.Akt

Der Optimist: „Das Glas ist halb voll.“

Der Pessimist: „Das Glas ist halb leer.“

Der Ingenieur: „Das Glas ist doppelt so groß wie es sein müsste.“

Ingenieure begreifen - 3.Akt

Ein Pfarrer, ein Arzt und ein Ingenieur treffen sich eines Morgens beim Golf. Vor ihnen ist eine besonders langsame Gruppe von Golfern.

Der Ingenieur wird sauer: „Was ist denn mit denen los? Wir warten jetzt schon seit einer halben Stunde!“ Der Arzt stimmt zu: „Ich weiß es nicht, aber ich habe noch nie so ein Unvermögen gesehen.“ Der Pfarrer rief plötzlich: „Hey, da kommt der Platzwart. Laßt uns mit ihm reden.“ (dramatische Pause) „Hallo George, was ist eigentlich mit dieser Gruppe da vor uns? Die sind ja furchtbar langsam!“

Der Platzwart antwortet: „Ah ja, das ist die Gruppe der blinden Feuerwehrmänner. Sie haben beim Clubhausbrand im letzten Jahr ihr Augenlicht verloren. Deshalb lassen wir sie immer kostenlos spielen.“

Die drei Golfer werden ganz still.

Dann sagt der Pfarrer: „Das ist traurig. Ich glaube ich werde heute Abend ein Gebet für sie sprechen.“

Der Arzt: „Gute Idee. Ich werde mich mal mit einem befreundeten Augenarzt in Verbindung setzen. Vielleicht kann der den Männern irgendwie helfen.“

Der Ingenieur: „Warum spielen die Jungs nicht Nachts?“

Ingenieure begreifen - 4.Akt

Es war einmal ein Ingenieur, der ein besonderes Händchen dafür hatte, mechanische Sachen zu reparieren. Nachdem er 30 Jahre lang treu für dieselbe Firma gearbeitet hatte, ging er glücklich in Pension. Einige Jahre später kontaktierte ihn seine Firma, die ein offensichtlich unlösbares Problem mit einer millionenteuren Maschine hatte. Sie hatten alles versucht, aber nichts brachte Erfolg. In ihrer Verzweiflung wandten sie sich an den pensionierten Ingenieur, der schon so viele Probleme gelöst hatte.

Dieser nahm die Herausforderung widerstrebend an. Er brauchte einen Tag, um die riesige Maschine kennenzulernen. Am Ende des Tages machte er ein kleines x mit Kreide an die Maschine und sagte: „Hier ist das Problem“. Das Teil wurde ersetzt und die Maschine funktionierte perfekt. Ein paar Tage später erhielt die Firma eine Rechnung über 25.000,- Euro von dem Ingenieur für seine Arbeit. Die Firma war über den Betrag erschrocken und forderte eine genaue Aufschlüsselung der Rechnung.

Der Ingenieur antwortete kurz: „Eine Kennzeichnung mit Kreide: 1,- Euro. Zu wissen, wo die

Markierung hin muss: 24.499,- Euro“ Er wurde voll bezahlt und lebt weiterhin friedlich in Pension.
(Basiert auf einer wahren Begebenheit)

Ingenieure begreifen - 5.Akt

Was ist der Unterschied zwischen einem Maschinenbauingenieur und einem Bauingenieur? Maschinenbauingenieure bauen Waffen - Bauingenieure bauen Ziele.

Ingenieure begreifen - 6.Akt

Drei Ingenieurstudenten diskutieren die möglichen Entwickler des menschlichen Körpers. Der eine sagt: „Das war ein Maschinenbauer. Schaut euch nur mal all die Gelenke an.“

Darauf der zweite: „Nein, es war ein Elektroingenieur. Das Nervensystem hat ja Milliarden elektrischer Verbindungen.“

Der dritte sieht das ganz anders: „Unsinn, das war ein Bauingenieur. Wer sonst würde eine Abwasserleitung mitten durch ein Vergnügungszentrum legen?!“

Ingenieure begreifen - 7.Akt

Normale Menschen denken: „Was nicht kaputt ist, muss auch nicht repariert werden.“
Ingenieure denken: „Wenn es noch nicht kaputt ist, dann hat es zu wenige Möglichkeiten.“

Ingenieure begreifen - 8.Akt

Ein Architekt, ein Künstler und ein Ingenieur unterhalten sich darüber, ob es besser ist, eine Ehefrau oder eine Geliebte zu haben.

Der Architekt erzählt, dass er die dauerhafte und friedliche Beziehung zu seiner Ehefrau genießt.

Der Künstler erklärt, dass ihm eine Geliebte mit all ihrer Leidenschaft und ihren Geheimnissen lieber ist.

Der Ingenieur meint: „Ich finde, man braucht beide, und sie sollten voneinander wissen.“ Die beiden anderen sind erstaunt: „Wieso das denn?“

Der Ingenieur: „Wenn du eine Frau und eine Geliebte hast, denken beide, dass du gerade deine Zeit mit der Anderen verbringst. So hast du Zeit, ins Labor zu gehen und zu arbeiten.“

Ingenieure begreifen - 9.Akt

Als ein Ingenieur eines Tages die Straße überquert, wird er von einem Frosch angesprochen: „Wenn du mich küsst, werde ich eine wunderschöne Prinzessin!“

Er beugt sich runter, hebt den Frosch auf und steckt ihn in die Tasche.

Der Frosch spricht erneut zu ihm: „Wenn du mich küsst und mich zur Prinzessin machst, bleibe ich eine Woche bei dir.“

Der Ingenieur nimmt ihn wieder aus der Tasche, lächelt ihn fröhlich an und steckt ihn wieder zurück.

Da ruft der Frosch: „Wenn du mich küsst und zur Prinzessin machst, bleibe ich ein ganzes Jahr bei dir und mache, was du willst!“

Als der Ingenieur ihn wieder nur freundlich betrachtet, flippt der Frosch endgültig aus: „Was ist eigentlich los mit dir? Ich habe dir gesagt, dass ich eine wunderschöne Prinzessin sein kann

und mich dir sogar für ein ganzes Jahr an den Hals geschmissen, und du willst mich immer noch nicht küssen?!"

Darauf erklärt ihm der Ingenieur:

„Schau, ich bin Ingenieur. Ich habe keine Zeit für eine Freundin. Aber ein sprechender Frosch... Das ist cool!“

